

# **GESCHÄFTSBERICHT**

## **2022**

# Die Pax-Bank 2022 in Zahlen

## KUNDENGESCHÄFTSVOLUMEN

**+ 5,5 %**  
+ 537.408 TEUR  
2022



**10.313.833 TEUR**  
2022



**9.776.425 TEUR**  
2021

## VERMÖGENSVERWALTUNGSMANDATE



**1.213 Mandate**  
**376,9 Mio. EURO**  
Bestand 31.12.2022

**+ 229 Mandate**

## PERSONAL



Anzahl der Mitarbeitenden

**175**

davon 85 Frauen und 90 Männer

Anzahl der geförderten Weiterbildungen

**520**

## PUBLIKUMSFONDS



Volumen zum 31.12.2022

**1.356.522.557 Euro**

## AUSZEICHNUNGEN

★ Morningstar  
 Morningstar Globen  
 A MSCI ESG Rating

### Pax-Substanz-Fonds

★ ★ ★  
  
 A A

### Pax-Nachhaltig-Global-Fonds

★ ★ ★  
  
 A A

### Pax-Nachhaltig-Ertrag-Fonds

A A

### LIGA-Pax-Cattolico-Union

A A

### LIGA-Pax-Corporates-Union

★ ★  
  
 A A A

### LIGA-Pax-Laurent-Union (2027)

A A

### LIGA-Pax-Rent-Union

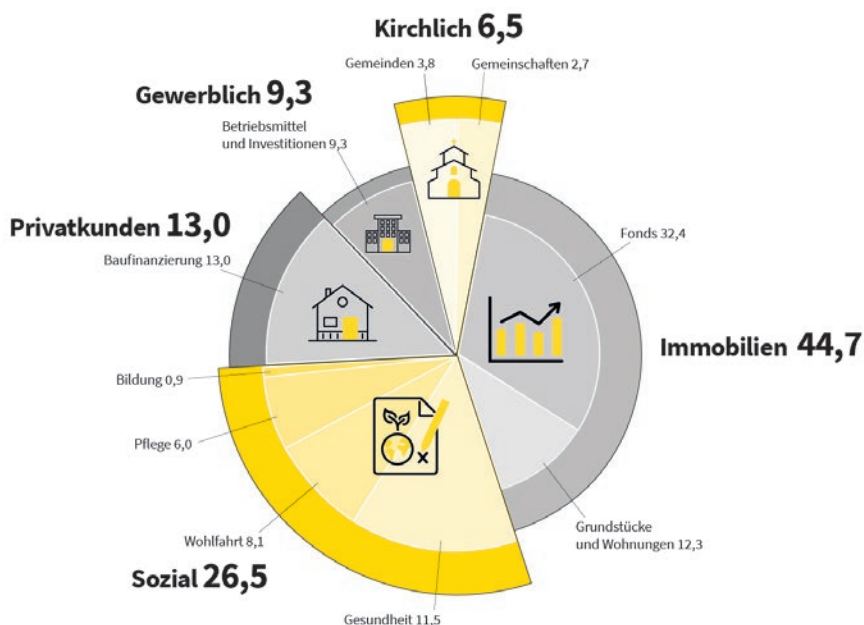
★ ★ ★  
  
 A A

### LIGA-Pax-Aktien

★ ★ ★ ★ ★  
  
 A A A

## NACHHALTIGE FINANZIERUNGEN

Pax-Bank Finanzierungen 2022. Alle Angaben in Prozent



# Liebe Leserinnen, liebe Leser,

besorgt über das Weltgeschehen und die Konjunkturentwicklung im letzten Jahr schauen wir auf ein bewegtes Geschäftsjahr 2022 zurück. Konnte die Wirtschaftsleistung zu Jahresbeginn noch kräftig expandieren, brach die Konjunktur im weiteren Jahresverlauf deutlich ein, mit der Folge einer Stagnation zum Jahresende. Der im Februar einsetzende Ukrainekrieg läutete eine Zeitenwende ein. Die wirtschaftlichen Begleiterscheinungen waren und sind immer noch immens, aufgrund nochmals gestiegener Energie- und Rohstoffpreise, länger bestehender Lieferkettenstörungen und enormer Unsicherheiten, nicht zuletzt über die Gasversorgung. Ende August stellte Russland seine Gaslieferungen nach Deutschland vollständig ein. Gedämpft wurde die gesamtwirtschaftliche Entwicklung zudem durch den Fachkräftemangel und die Spätfolgen der Coronapandemie, die sich unter anderem in zeitweisen Lockdowns in wichtigen Häfen und Metropolen Chinas und den streckenweise hohen Krankenständen hierzulande zeigten.

Unter diesen Umständen, die uns alle im letzten Jahr enorm gefordert haben, blicken wir auf ein sehr ordentliches Geschäftsjahr zurück. Allen Krisen zum Trotz freuen wir uns umso mehr über das stetige Wachstum der Pax-Bank und die sehr gute Geschäftsentwicklung. Somit sind wir mit solidem Wachstum und betriebswirtschaftlichem Erfolg einmal mehr gestärkt aus einem turbulenten Geschäftsjahr hervorgegangen. Über 30.000 Kunden mit einem gesamten Kundengeschäftsvolumen von über 10,3 Mrd. Euro vertrauten uns ihre Finanzgeschäfte an und sind Ausdruck einer hohen Kundenzufriedenheit. Damit konnten wir uns erneut als verlässlicher Partner unserer Mitglieder und Kunden erweisen und steuern weiterhin auf einem guten und sicheren Kurs.

Trotz des herausfordernden Umfelds bleiben wir weiterhin zuversichtlich. Lassen Sie uns nach vorne schauen und gemeinsam den Weg in eine bessere Zukunft gehen. Nur mit gemeinsamer Anstrengung können wir unseren Beitrag leisten, um die aktuellen Herausforderungen rund um Klimaerwärmung, soziale Ungleichbehand-



lung mit viel Armut und Leid vor unserer Haustür und auf der südlichen Halbkugel zu bewältigen. Notwendig sind eine Gesellschaft und Wirtschaft, die sich mutig, kreativ und kooperativ einbringen und dazu beitragen, dass unsere Welt ein Stückchen besser und nachhaltiger wird. Zuversicht ist dabei die Energie, die uns dazu befähigt. Sie ist die Kraft, die an das Morgen glaubt.

In diesem Sinn gilt unser besonderer Dank allen Mitgliedern, Kund\*innen und Geschäftspartner\*innen für ihr Vertrauen und ihre Verbundenheit mit unserer Pax-Bank. Unseren Mitarbeitenden danken wir ganz besonders für ihre Loyalität, ihr anerkennendes Engagement und ihre erfolgreiche Kundenorientierung.

Dr. Klaus Schraudner,  
Vorstandsvorsitzender  
der Pax-Bank

Hans-Bernd Kloth,  
Vorstand  
der Pax-Bank

## INHALT

- 04 – 11** Geschäftsentwicklung und Risikobericht | **12 – 15** Bilanz,  
Gewinn- und Verlust-Rechnung, Bericht des Aufsichtsrats  
**16 – 17** Gremien, Organe, Standorte | **18** Impressum



Unseren neuen Nachhaltigkeitsbericht  
können Sie unter [pax-bank.de/  
nachhaltigkeitsbericht](https://pax-bank.de/nachhaltigkeitsbericht) herunterladen.

# Geschäftsentwicklung **2022**

**»Zu Jahresbeginn führten pandemiebedingte Aufholeffekte zu einer kräftigen Expansion. Im weiteren Jahresverlauf verschlechterte sich die Konjunktur aufgrund der kriegsbedingt steigenden Energie- und Rohstoffpreise.«**

## +4,6 %

betrug der Anstieg der privaten Konsumausgaben. Auch die Konsumausgaben des Staates sind erneut gestiegen.

### Konjunktur in Deutschland

Die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands wurde 2022 spürbar durch die Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine belastet. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,9%, nach einem Zuwachs von 2,6% im Jahr 2021. Zu Jahresbeginn führten pandemiebedingte Aufholeffekte zu einer kräftigen Expansion. Im weiteren Jahresverlauf verschlechterte sich die Konjunktur aufgrund der kriegsbedingt steigenden Energie- und Rohstoffpreise, länger bestehender Lieferkettenstörungen und enormer Unsicherheiten, nicht zuletzt über die Gasversorgung. Weitere dämpfende Faktoren waren der Arbeitskräftemangel und die Spätfolgen der Coronapandemie.

Die Konsumausgaben der privaten Haushalte sind im Jahresverlauf zunächst kräftig gestiegen. Zum Jahresende belasteten die hohen Verbraucherpreise. Auf Jahressicht konnten die privaten Konsumausgaben dennoch preisbereinigt um 4,6% (2021: +0,4%) zulegen und mit soliden 2,3 Prozentpunkten zum BIP beitragen. Die Konsumausgaben des Staates sind erneut gestiegen.

Die enormen Preiserhöhungen, andauernden Personal- und Materialengpässe, eingetrübten Ertragsaussichten, weniger günstigen Finanzierungsbedingungen sowie hohe Unsicherheiten belasteten das Investitionsklima spürbar. Insgesamt stagnierten die Bruttoanlageinvestitionen nahezu, nachdem sie im Vorjahr noch merklich zum Wachstum beigetragen hatten.

Am Arbeitsmarkt setzte sich die Erholung fort. Trotz eines zeitweisen Anstiegs infolge der erstmaligen Erfassung ukrainischer Flüchtlinge gab die Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt um etwa 200.000 auf rund 2,4 Millionen nach. Die Arbeitslosenquote sank von 5,7% im Vorjahr auf 5,3%. Die Erwerbstätigenzahl erhöhte sich 2022 um knapp 600.000 auf rund 45,6 Millionen Menschen, ein neuer Höchststand. Die Inflationsrate, gemessen am Verbraucherpreisindex, lag mit 7,9%

im Jahresdurchschnitt erheblich über dem Vorjahreswert von 3,1%. Einen vergleichbar hohen Preisanstieg für die Lebenshaltung hatte es hierzulande zuletzt 1951 mit 7,6% gegeben. Maßgeblich waren die Energie- und Nahrungsmittelpreise, die im Zuge des Ukrainekrieges sowie der andauernden Lieferengpässe um außerordentliche 34,7% und 13,4% stiegen. Ohne staatliche Entlastungsmaßnahmen wäre die Gesamtsteigerung noch höher ausgefallen.

### Finanzmärkte

#### Notenbanken

Weltweit reagierten Notenbanken auf die hohe Inflation mit Zinserhöhungen. Die US-Notenbank Fed erhöhte ihren Leitzins erstmals im März 2022. Die Europäische Zentralbank (EZB) folgte im Juli 2022. Die Federal Funds Rate stieg bis zum Jahresende von 0 bis 0,25% auf 4,25 bis 4,5%, und der Hauptrefinanzierungssatz der EZB von 0% auf 2,5%.

#### Renditen

2022 war für die internationalen Anleihemärkte außergewöhnlich. Die Renditen stiegen ab März. Die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe war am 4. März 2022 mit -0,10% letztmalig negativ. Bis zum 20. Juni erhöhte sie sich aufgrund steigender Inflationserwartungen und der Zinserhöhungen der Notenbanken auf 1,75%; die Anstiege anderer Staatsanleihen verliefen ähnlich. Bis zum 1. August setzte vor dem Hintergrund stark negativer Konjunkturprognosen sowie der großen Unsicherheit hinsichtlich der Zins- und Inflationspfade eine Beruhigung ein.

Ab Mitte August folgte erneut ein Aufwärtstrend, der von den nun parallelen Zinserhöhungen der großen westlichen Notenbanken geprägt war. Die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe stieg auf 2,56% zum Jahresende, ein Renditeanstieg um 274 Basispunkte innerhalb eines Jahres. Die Rendite der zehnjährigen US-Bundesanleihe stieg 2022 von 1,50% auf 3,83%, also um 233 Basispunkte. Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte führten

makroökonomische Daten und die Ankündigungen sowie die Kommunikation der Notenbanken Fed und EZB zu einer hohen Volatilität an den Anleihemärkten.

#### Euro/US-Dollar

Die europäische Gemeinschaftswährung schwächte sich im Jahresverlauf gegenüber dem Dollar deutlich ab. Insbesondere in den ersten drei Quartalen wirkten sich die schnelleren Zinserhöhungen der Fed und die erwarteten schweren konjunkturellen Folgen der Energiekrise für Europa durch Russlands Angriffskrieg negativ auf den Wechselkurs des Euro aus. Am 27. September 2022 erreichte er mit einem Wert von 0,96 Dollar sein Minimum. Zum Jahresende lag der Wechselkurs bei einem Wert von 1,07 Dollar, was einem Jahresrückgang von 6,1% entspricht.

#### Aktien

Der DAX begann das Jahr mit leichten Verlusten, die sich nach dem russischen Einmarsch in die Ukraine schnell ausweiteten. Von 15.884,86 Punkten zum Jahresauftakt fiel der Leitindex bis zum 29. September infolge der mit dem Krieg verbundenen Preisanstiege bei Energie und Rohstoffen auf einen Jahrestiefstand von 11.975,55 Punkten, ein Rückgang um 24,6%. Im 4. Quartal 2022 hellten die Erwartungen für die europäische Wirtschaft auf. Rückläufige US-Inflationsraten dämpften die Erwartung an weitere Leitzinserhöhungen. Im Dezember beendete die Volksrepublik China ihre Null-Covid-Politik, wodurch sich wieder mehr Absatzchancen für westliche und deutsche Unternehmen abzeichneten. Der DAX beendete das Jahr mit 13.923,59 Punkten, ein Anstieg um 16,3% seit dem Septembertiefststand.

Der DAX verlor im Gesamtjahr 12,3% und verzeichnete wie die globalen

Aktien- und Anleihenmärkte einen deutlichen Volatilitätsanstieg. Im internationalen Vergleich entwickelte sich der Index schlechter als der Euro Stoxx 50, der 11,7% verlor, oder der traditionelle US-Index Dow Jones mit -8,8%. Der technologielastige Nasdaq verlor hingegen 33,1%.

#### Kundeneinlagen

Ab dem Frühjahr 2022 begannen die Notenbanken unter anderem infolge des Kriegausbruchs mit der Anhebung der Zinsen. Hieraus resultierend konnten wir seitdem auf die Berechnung von Verwahr-entgelten verzichten. Mit den steigenden Zinsen wurden auch die Anlagen in länger laufende Einlagen sowie Sparbriefe interessant. So stieg das Volumen längerfristiger Einlagen moderat, während das auf Girokonten vorgehaltene Guthaben relativ konstant blieb.

#### Kundenkreditgeschäft

Nach einer sechsjährigen Nullzinsphase hat die EZB im Juli 2022 die Zinswende eingeläutet. Bis zum Jahresende wurden die Leitzinsen in vier Schritten auf insgesamt 2,5% angehoben. Auf die Entwicklung des Kreditportfolios hatte der Zinsanstieg keine direkten Auswirkungen. Das Kreditwachstum der Pax-Bank ist erneut durch wohn- und immobilienwirtschaftliche Finanzierungen geprägt. Aber auch mit privaten Baufinanzierungen wurde der Kreditbestand weiter ausgebaut. Das qualifizierte Wachstum wurde, wie in den Vorjahren auch, in den guten, gesunden Bonitätsnoten generiert. Von Zinsfestschreibungen über einen längeren Zeitraum wurde weiterhin rege Gebrauch gemacht. Gewährte Sondertilgungsmöglichkeiten wurden aufgrund der zunächst weiterhin weniger attraktiven Anlagemöglichkeiten genutzt. Steigende Preise

# -12,3%

verlor der DAX im Gesamtjahr und verzeichnete wie die globalen Aktien- und Anleihenmärkte einen deutlichen Volatilitätsanstieg.

# +2,5%

in vier Schritten stiegen die Leitzinsen der EZB in 2022, nach einer sechsjährigen Nullzinsphase.

| Eigenkapitalentwicklung                                                                                   | 31.12.2022         | 31.12.2021         | Veränderung       |             |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|-------------------|-------------|
| Nur Passivposten 12 (Gez. Kapital)                                                                        | Euro               | Euro               | Euro              | in %        |
| <b>Summe der Geschäftsguthaben</b>                                                                        | 36.282.250         | 32.323.750         | 3.958.500         | 12,3        |
| <b>Ergebnisrücklagen</b>                                                                                  | 68.683.000         | 68.395.264         | 287.736           | 0,4         |
| <b>Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>                                                                   | 179.630.000        | 157.800.000        | 21.830.000        | 13,8        |
| <b>Bilanzgewinn</b> , soweit die Zuführung zu den Ergebnisrücklagen vorgesehen ist bzw. aus 2021 erfolgte | 3.003.146          | 1.255.459          | 1.747.687         | 139,2       |
|                                                                                                           | <b>287.598.396</b> | <b>259.774.473</b> | <b>27.823.923</b> | <b>10,7</b> |

# +7,9%

stieg die Inflationsrate  
im Jahr 2022  
im Jahresdurchschnitt  
gegenüber 2021.

# +1,2%

betrug die Umlaufrendite von  
Anleihen der öffentlichen Hand  
in Deutschland im Jahr 2022.

und hohe Inflation hatten keine Auswirkungen auf die Güte des Kreditportfolios. Der Anteil gesunder Bonitätsnoten an den gesamten Kundenforderungen macht weiterhin mehr als 99 % aus.

Die Inflationsrate erreichte im abgelaufenen Geschäftsjahr den höchsten Stand seit über 70 Jahren. Für 2023 erwarten wir eine Entwicklung auf einem gegenüber 2022 geringeren, aber weiterhin hohen Niveau. Bei gleichzeitig weiter steigenden Zinsen kann dies zu einem geringeren Kreditwachstum im neuen Geschäftsjahr führen.

### Wertpapiergeschäft

Die Variation der Ereignisse im Kalenderjahr 2022 und die damit verbundene Volatilität an den Kapitalmärkten ist nicht spurlos an der Wirtschaft vorbeigegangen. Rückblickend wird es wohl als eines der schwierigsten und schlechtesten Jahre an den Finanzmärkten in die Geschichte eingehen. Angefangen bei den wirtschaftlichen Schwierigkeiten der unterbrochenen Lieferketten, bedingt durch die weiterhin bestehenden Nachwirkungen der Corona-Pandemie, bis hin zu der durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine verursachten Unsicherheit, den immensen Preissteigerungen und der Energie-Krise. Insbesondere die starke Inflation hat die Zentralbanken im Laufe des Jahres zu einer 180-Grad-Wende der Zinspolitik gezwungen.

Das Wertpapiergeschäft startete vergleichsweise stark in das Jahr 2022, mit deutlicher Nachfrage insbesondere nach alternativen Anlageformen. Auch nach dem Aufkommen der Risiken im Frühjahr rieten wir Kunden weiterhin zum Aufbau breit aufgestellter Depotstrukturen. Mit der Rückkehr des Zinses waren ab dem zweiten Halbjahr 2022 auch Konzepte in Anleihen wieder nominal attraktiver,

weshalb dort mehr Nachfrage zu verspüren war. Unabhängig davon war mit der Zinswende insgesamt ein gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufiges Kundenwertpapiergeschäft verbunden.

### Eigenmittel

Angemessene Eigenmittel bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die vorgegebenen Anforderungen der CRR und des KWG wurden von uns im Geschäftsjahr 2022 stets eingehalten.

Mit einer Kernkapitalquote nach den Bestimmungen des Artikels 92 Absatz 1 der CRR von 12,6 % sowie bei einer Gesamtkapitalquote von 13,7 % ist die Pax-Bank solide ausgestattet. Das bilanzielle Eigenkapital, wie es nach der Feststellung der Bilanz wirksam wurde, betrug per Ende 2022 insgesamt 287,6 Mio. Euro. Durch die gestiegenen Eigenmittel verfügen wir über ausreichende Wachstums-spielräume, um den Kreditwünschen unserer Kunden gerecht zu werden.

### Eigene Wertpapiere

Die Wertpapieranlagen unserer Bank haben um 53 Mio. Euro zugenommen. Im Bereich der Fondsanlagen sind rd. 67 % in Mischfonds, 4 % in Infrastrukturfonds und 29 % in Immobilienfonds angelegt. Der Depot-A-Bestand ist zu 56 % der Liquiditätsreserve zugeordnet. Diese wurde vollständig nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Für Refinanzierungsgeschäfte haben wir 107 Mio. Euro an die Deutsche Bundesbank verpfändet. Der Bestand an Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren in Höhe von 509,4 Mio. Euro setzt sich ausschließlich aus Investmentanteilen zusammen. Der Anteil unserer Wertpapieranlagen an der Bilanzsumme beträgt 23,7 % und hat gegenüber dem Vorjahr um 6,4 % zugenommen.

### Gewinnverwendung

|                                              | Euro                |
|----------------------------------------------|---------------------|
| 4,0 % Dividende auf die Geschäftguthaben     | 1.332.329,28        |
| Einstellung in die gesetzliche Rücklage      | 835.000,00          |
| Einstellung in die anderen Ergebnisrücklagen | 835.000,00          |
| Vortrag auf neue Rechnung                    | 816,95              |
| <b>Insgesamt</b>                             | <b>3.003.146,23</b> |

### Ertragslage

Die Bank hat sich im Geschäftsjahr 2022 zufriedenstellend behauptet. Der gegenüber dem Vorjahr um 15,5 % gestiegene Zinsüberschuss liegt um 5,8 Mio. Euro über unserer Planung. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus den Interbankgeldern



(+ 2,8 Mio. Euro) sowie der um 1,1 Mio. Euro höheren Ausschüttung unserer Fonds. Die Beteiligungserträge liegen ebenfalls um 150.000 Euro über unserem Planwert.

Das Provisionsergebnis lag 0,3 Mio. Euro unter unserer Planung. Das Wachstum in der Vermögensverwaltung und die Ertragssteigerung im Zahlungsverkehr sowie im Außenhandel konnten den Rückgang im Kundenwertpapiergeschäft nur teilweise kompensieren.

Nach Abzug des Steueraufwands in Höhe von 7,7 Mio. Euro und den Einstellungen in die Ergebnissrücklagen in Höhe von 1,7 Mio. Euro verbleibt unter Einbeziehung eines Gewinnvortrags in Höhe von 76,59 Euro ein Bilanzgewinn von 3.003.146,23 Euro. Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von 3.003.146,23 Euro wie auf Seite 6 dargestellt zu verwenden.

#### **Liquidität**

Die Zahlungsfähigkeit der Bank war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet. Die Barreserve wurde am Bilanzstichtag mit 401,1 Mio. Euro ausgewiesen. Das Verhältnis der Barreserve zu den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden von 3.349,7 Mio. Euro am Jahresende 2022 betrug 12,0 % (Vorjahr 17,4 %). Die gesamten liquiden Mittel in Höhe von 926,3 Mio. Euro, die sich aus der Barreserve, den täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute sowie den bei der Deutschen Bundesbank beleihbaren Wertpapieren zusammensetzen, deckten 27,7 % (Vorjahr: 30,6 %) der vorgenannten Verbindlichkeiten. Bei unserer Liquiditätsgestaltung haben wir die besonderen Anforderungen unserer Kunden gebührend berücksichtigt. So wählten wir bei der Anlage unserer Betriebsmittel in Wertpapieren – unter Beachtung von Rentabilität und Sicherheit – Laufzeiten und Größenordnungen, die jederzeit auch extrem hohen Zahlungsanforderungen gerecht wurden. Dabei erfolgt die Anlage stets im Rahmen unserer Nachhaltigkeitskriterien. Die Liquiditätskennzahl Liquidity Coverage Ratio (LCR) gemäß der Verordnung 575/2013 des Europäischen Parlaments (CRR) wurde im Berichtjahr stets mit Spielraum eingehalten.

## **Chancen und Risiken**

Wesentliche Chancen für das Geschäftsjahr 2023 sehen wir weiterhin in hohen Investitionen bei den Gesundheitsunternehmen, im Wohnungsbau sowie in klimabezogene Transformationsprozesse allgemein, mit entsprechenden Finanzierungsbedarfen im Gesundheits- und Sozialsektor und der Wohnwirtschaft sowie für Projektfinanzierungen in erneuerbare Energien. Damit verbinden wir eine positive Entwicklung für das Zinsergebnis im Kreditgeschäft. Unsere Chancen sehen wir insbesondere im gestiegenen Zinsniveau, schließlich profitieren wir von positiven Auswirkungen auf das Zinsergebnis. Durch eine schneller ansteigende Verzinsung der Aktiv- im Vergleich zur Passivseite rechnen wir mit einer Ausweitung unserer Margen. Darüber hinaus reduziert sich der Aufwand für unsere Derivatepositionen.

#### **Risikomanagementsystem und -prozess**

In unserem Unternehmensleitbild haben wir uns klar auf die Bedarfssituation unserer Mitglieder und Kunden ausgerichtet und daraus eine langfristige Unternehmensplanung entwickelt, die eine dauerhafte Begleitung unserer Kernklientel in allen Finanzierungs- und Vermögensanfragen sicherstellt.

Wie alle unternehmerischen Tätigkeiten ist auch das Bankgeschäft nicht frei von Risiken. Neben allgemeinen Risikofaktoren (z. B. Konjunkturschwankungen, neue Technologien und Wettbewerbssituationen, sonstige sich verändernde Rahmenbedingungen) bestehen spezifische Bankgeschäftsrisiken, die sich insbesondere in Form von Adressenausfall- und Marktpreisrisiken (z. B. Zinsänderungen, Währungs- und Aktienkursänderungen) sowie Liquiditäts- und operationellen Risiken zeigen.

Mithilfe einer strategischen Planung steuern wir die Entwicklung unseres Instituts. Dabei ist es nicht unser Ziel, Risiken zu vermeiden, sondern ein angemessenes Chancen-Risiko-Profil entsprechend unserer Risikopräferenz zu wahren. Dazu haben wir ein System zur Früherkennung von

**»Die Risikotragfähigkeit im Berichtszeitraum ist angesichts der laufenden Ertragskraft und der Vermögens- und Substanzsituation der Bank gegeben.«**

# **+27,7%**

Bis zu dieser Höhe deckten die gesamten liquiden Mittel der Bank die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden.



**»Ziel des Risikomanagements unserer Bank ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen, umfassend zu messen, zu überwachen und zu steuern.«**

**+65,8%**

Der Grad der Risikoauslastung des Gesamtbanklimits zum 31.12.2022.

Risiken implementiert. In diesem Rahmen ist ein Risikocontrolling- und Managementsystem mit entsprechenden Instrumenten eingerichtet, um bei Bedarf gegensteuernde Maßnahmen einleiten zu können.

#### **Risikomanagement**

Ziel des Risikomanagements unserer Bank ist es, Risiken, die den Erfolg wesentlich beeinflussen oder gar den Fortbestand gefährden können, frühzeitig zu erkennen sowie umfassend zu messen, zu überwachen und zu steuern. Integraler Bestandteil ist dabei die fortlaufende Sicherstellung der Risikotragfähigkeit.

Die Offenlegung der Risikomanagementziele und -politik entspricht den Anforderungen des Artikels 435 CRR und wird gemeinsam mit unserer Geschäfts- und Risikostrategie dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben und mit diesem erörtert. Die eingerichteten Systeme und Verfahren des Risikomanagements sind dem Profil und der Geschäfts- und Risikostrategie der Bank sowie ihrer Größe angemessen und entsprechen den Anforderungen der Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk). Die zum 31.12.2022 gemessenen Risiken lasten unser Gesamtbanklimit zu 65,8% aus. Für unsere Bank wurden folgende Risikokategorien als wesentlich eingestuft:

#### **Adressrisiko**

Das Adressenausfallrisiko stellt das Risiko des teilweisen oder vollständigen Ausfalls von Forderungen oder anderen schuldrechtlichen Instrumenten dar. Es beinhaltet das Kreditrisiko, das Emittentenrisiko und das Kontrahentenrisiko (jeweils einschließlich des Länderrisikos).

Das Kreditrisiko reflektiert die Gefahr, dass Verluste oder entgangene Gewinne aufgrund des Ausfalls von Geschäftspartnern, der Migration und der adressbezogenen Spreadveränderung das erwartete Maß übersteigen. Dabei wird ausschließlich auf die potenzielle Erfolgswirkung abgestellt.

Zur Steuerung des Adressenausfallrisikos setzen wir im Kundengeschäft Ratingsysteme zur Beurteilung der Bonität einzelner Engagements ein (im Wesentlichen VR-Rating). Speziell für die Kirchenbanken und deren spezifisches Geschäfts-

modell ist das sogenannte NPO-Rating als Teilsegment für Non-Profit Organisationen in das VR-Rating integriert. Wir ermitteln monatlich mit Hilfe des Moduls Kreditportfoliomodell für Kundengeschäfte (KPM KG) unter VR-Control einen erwarteten und einen unerwarteten Verlust (Credit Value at Risk) aus dem Kundenkreditgeschäft. Die Berechnung erfolgt in einem mehrstufigen Verfahren, dem sowohl die aggregierten Blankoanteile in den Risikoklassen bzw. -gruppen des Forderungsbestandes als auch Ausfallwahrscheinlichkeiten und Branchenparameter zugrunde liegen. Der wesentliche Anteil unserer Kundenforderungen entfällt aufgrund unseres Unternehmenszwecks auf kirchliche und karitative Einrichtungen sowie Unternehmen mit kirchlichem Bezug. Die Struktur unserer Kundenforderungen entspricht dem Geschäftszweck der Bank. Hieraus resultierende größenstrukturbedingte sowie branchenbezogene Klumpenrisiken werden ständig überwacht. Nennenswerte Forderungen an Kreditnehmer im Ausland bestehen im Kundengeschäft nicht.

Kredite mit akuten Ausfallrisiken sind hinreichend wertberichtet. Der Umfang der Kredite mit erhöhten Risiken ist nach unserer Einschätzung überschaubar; für hierin enthaltene Ausfallgefahren bestehen nach unserer Einschätzung ausreichende Abschirmungsmöglichkeiten aus dem laufenden Ergebnis.

Das Adressenausfallrisiko bei Eigenanlagen des eigengemanagten Bestands ermitteln wir im Rahmen der Risikotragfähigkeitskonzeption monatlich mit Hilfe des Kreditportfoliomodells für Eigengeschäfte (KPM EG). In Analogie zum Kreditgeschäft werden die Risiken in festverzinslichen Wertpapieren des eigengemanagten Bestands mittels eines „Credit-Value-at-Risk“ (CVaR) ermittelt. In diese Berechnungen fließen sowohl Migrations- und Spreadrisiken als auch Adressenausfallrisiken ein. Zur Diversifikation sind wir darüber hinaus in mehreren Wertpapierfonds engagiert; sie werden von erfahrenen Fondsgesellschaften gemanagt.

Die zum 31.12.2022 gemessenen Risiken lasten unser Limit für Adressenausfallrisiken zu 72,5% aus.



### **Marktrisiko**

Turbulenzen an den Finanzmärkten begegnen wir durch eine breite Streuung der Eigenanlagen, Diversifikation in viele Anlageklassen und Beschränkung auf Bonitäten mit einem Rating von mindestens BBB (Moody's, S&P Fitch). Nennenswerte Veränderungen zum Vorjahr haben sich nicht ergeben.

Das Marktpreisrisiko umfasst das Risiko aus nachteiligen Veränderungen von Marktpreisen oder Marktparametern (Zinsstrukturkurve, Aktienkurse, Devisenkurse), in deren Folge sich Abweichungen vom geplanten Ergebnis ergeben. Dabei wird ausschließlich auf die Erfolgswirkung abgestellt. Angesichts unserer Geschäftsstruktur beziehen sich unsere Marktpreisrisiken überwiegend auf sich verändernde Geld- und Kapitalmarktzinsen. Darüber hinaus beobachten wir auch Immobilienfonds- und Publikumsfondsrisiken sowie die Risiken aus unserem Spezialfonds.

### **Zinsänderungsrisiko**

Nach den zum 31.12.2022 gemessenen Zinsänderungsrisiken (einschließlich Kursrisiken in festverzinslichen Wertpapieren) werden die nach unterschiedlichen Szenarien ermittelten Zinsveränderungen im VR-Zinsszenario „fallend“ (stark fallende Zinsen) deutlichen Einfluss auf unser vorausgerechnetes Ergebnis für 2023 haben. Danach ermittelt sich eine Belastung des Zins- und Bewertungsergebnisses gegenüber dem geplanten Ergebnis von 15,7 Mio. Euro. Die zum 31.12.2022 gemessenen Risiken lasten unser Limit für Zinsänderungsrisiken zu 24,77% aus.

Zur Steuerung der Zinsänderungsrisiken setzen wir Zinssicherungsinstrumente ein. Hauptsächlich handelt es sich dabei um Zinsswaps zur Aktiv-/Passivsteuerung. Zum anderen sind einzelne Wertpapiere durch Micro-Hedge-Geschäfte in Form von Zinsswaps gegen Zinsänderungsrisiken abgesichert. Darüber hinaus haben wir für Zwecke der Liquiditätsbeschaffung und zur Ablösung von auf Fremdwährung lautenden endfälligen Kundendarlehen sowie zur Absicherung der damit verbundenen Währungsrisiken Micro-Hedge-Geschäfte in Form von Cross Currency Swaps abgeschlossen. Micro Hedges bilden wir nur bei kongruenter Fristigkeit sowie Währungs- und Laufzeitidentität.

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv-/Passivsteuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum Bilanzstichtag war keine Rückstellung zu bilden.

### **Fondsrisiko**

Die Messung der Kursrisiken aus unseren Publikums- und Spezialfonds erfolgt anhand von Risikokennziffern, die uns seitens der Fondsgesellschaften mitgeteilt werden. Hierbei achten wir darauf, dass die Risikomesung in den Fonds konsistent zu unserer Gesamtbanksteuerung ist und die Aggregation der Fondsrisikokennzahlen mit unseren anderen Risikoarten zu keiner gesamthafte Risikounterschätzung führt.

Die im Bestand befindlichen Immobilienfonds werden letztmalig mittels eines eigenen Risikomodells hinsichtlich des Kurswertrisikos beurteilt. Hierdurch soll eine einheitliche Risikomessung über alle Immobilienfondspositionen ermöglicht werden. Zukünftig soll die Risikomessung über die Union Investment erfolgen, dazu sollen die Immobilienfonds vollständig in den Masterfonds eingebracht werden. Das Portfolio der Immobilienfonds ist regional breit diversifiziert mit dem Fokus auf Wohnimmobilien mit Beimischung weiterer Nutzungsarten (Gewerbe). Die Preise für Immobilien sind in der Vergangenheit nachhaltig gestiegen, sodass wir aktuell nur von einer geringen negativen Wertentwicklung ausgehen.

Zum Stichtag 31.12.2022 wird das Limit für Fondsrisiken mit 74,55% ausgelastet.

### **Liquiditätsrisiko**

Liquiditätsrisiken können grundsätzlich in der Form des Zahlungsunfähigkeitsrisikos, des Refinanzierungsrisikos und des Marktliquiditätsrisikos auftreten. Unsere Finanzplanung ist streng darauf ausgerichtet, allen gegenwärtigen und künftigen Zahlungsverpflichtungen pünktlich nachkommen zu können. Insoweit achten wir auf ausgewogene Laufzeitstrukturen der Aktiva und Passiva. Unsere im Rahmen

**»Der wesentliche Anteil unserer Kundenforderungen entfällt auf kirchliche und karitative Einrichtungen sowie Unternehmen mit kirchlichem Bezug.«**

**»Das NPO-Rating für Non-Profit Organisationen ist integraler Bestandteil unseres VR-Ratings.«**



**»Unsere Finanzplanung garantiert, gegenwärtigen und künftigen Zahlungsverpflichtungen pünktlich nachkommen zu können.«**

**+13,75%**

beträgt die Gesamtkapitalquote zum Stichtag 31.12.2022, sie liegt damit über der Mindestanforderung.

des Bilanzstrukturmanagements getätigten Geldanlagen bei Korrespondenzbanken bzw. in Wertpapieren tragen neben Ertrags- auch Liquiditätsaspekten Rechnung. Durch die überwiegende Refinanzierung mit Kundeneinlagen hat das Refinanzierungsrisiko für uns eine geringe Bedeutung. Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit ist ein diversifiziertes Liquiditätsdeckungspotenzial sowohl aus aufsichtsrechtlicher als auch ökonomischer Sicht erforderlich. Wir achten auf eine ausreichende Diversifikation unserer Refinanzierungsquellen bzw. unseres Liquiditätsdeckungspotenzials.

Unsere Zahlungsfähigkeit und Refinanzierungsstrukturen beurteilen wir u. a. anhand der aufsichtsrechtlichen Liquiditätskennzahlen Liquidity Coverage Ratio (LCR) und Net Stable Funding Ratio (NSFR). Mit einer LCR von 135,8 % und einer NSFR von 104,8 % lagen wir zum 31.12.2022 jeweils deutlich über unseren Risikotoleranzen. Unplanmäßige Entwicklungen mit wesentlichen Auswirkungen auf unsere Liquiditätslage haben sich im Berichtsjahr nicht ergeben.

#### Handelsbuch

Ein Handelsbuch unterhalten wir nur im Rahmen der Bagatellgrenzen des Artikels 94 CRR.

#### Operationelle Risiken

Operationelle Risiken betreffen die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unzulänglichkeit oder des Versagens von internen Prozessen, Menschen oder Systemen oder infolge externer Ereignisse eintreten. Weiterhin zählen Gefahren, die sich aus Verstößen gegen Rechtsvorschriften und sonstige für die Bank wesentliche Regelungen ergeben, zu den operationellen Risiken; diese werden zusätzlich im Rahmen eines eigenen Regelkreises gesteuert.

Das IT-Risiko stellt ein spezielles operationelles Risiko dar. Hier betrachten wir insbesondere die Teilbereiche „Zentrales Rechenzentrum“ und „IT Risiken Bank“. Über die IT-Risiken, die das Rechenzentrum betreffen, erhalten wir regelmäßige Berichte vom IT-Dienstleister einschließlich der Darstellung der eingeleiteten Maßnahmen bei Problemen. Die in die Sphäre der Bank fallenden IT-Risiken steuern wir über umfassende operative Maßnahmen

zur IT-Sicherheit. Für alle wesentlichen Schadensereignisse in Bezug auf bankinterne IT-Risiken besteht ein umfassender Versicherungsschutz. Betriebliche Notfallplanungen wurden insbesondere auf die Anforderungen aus dem IT-Bereich abgestimmt.

Rechtlichen Risiken begegnen wir durch die Verwendung der im Verbund entwickelten Formulare und die Inanspruchnahme juristischer Beratung im Fall von Rechtsstreitigkeiten. Die Anrechnung der operationellen Risiken erfolgt im Rahmen des Risikotragfähigkeitskonzeptes der Bank durch ein entsprechendes Risikolimit. Zum 31.12.2022 wurde das Limit mit 30,86 % ausgelastet.

#### Risikotragfähigkeit

Die Wesentlichkeit aller Risiken überprüfen wir regelmäßig und anlassbezogen, wobei wir auch das Nachhaltigkeitsrisiko als Querschnittsrisiko einbeziehen, indem wir beurteilen, inwieweit Nachhaltigkeitsfaktoren auf die originären Risikoklassen einwirken. Aktuell stufen wir alle sonstigen Risiken als unwesentlich ein.

#### Gesamtbild der Risikolage

In der Gesamtbetrachtung bewerten wir unsere Risikolage als tragbar. Gleichwohl können die dargestellten Risiken, insbesondere die strukturellen Kreditrisiken und die Zinsänderungsrisiken, die künftige Entwicklung unserer Bank wesentlich beeinträchtigen. Für diese Risiken sind Vorsorgereserven gebildet. Bestandsgefährdende Risiken bestehen auf Basis unserer aktuellen Analysen und Prognosen jedoch nicht.

Die Anforderungen an die Eigenmittelausstattung und die Kapitalquoten hat die Bank jederzeit eingehalten. Zum Stichtag 31.12.2022 beläuft sich die Gesamtkapitalquote auf 13,75 % und liegt damit über der Mindestanforderung. Die Eigenmittel nach Art. 72 CRR belaufen sich zum Stichtag auf 286,4 Mio. Euro.

Die Risikotragfähigkeit im Berichtszeitraum 2022 war angesichts der laufenden Ertragskraft und der Vermögens-/Substanzsituation der Bank jederzeit gegeben. Auch für das Geschäftsjahr 2023 erwarten wir diesbezüglich keine wesentlichen Änderungen.

# Prognosebericht

Unsere Prognosen für das Jahr 2023 gehen von einer insgesamt günstigen Geschäftsentwicklung aus. Auf der Grundlage unserer Zinsmarkteinschätzung, die bis Jahresende 2023 von steigenden Zinsen am kurzen Ende ausgeht, und des erwarteten Geschäftsverlaufs im Kredit- und Einlagengeschäft rechnen wir für 2023 mit einem Zinsergebnis in Höhe von 59,0 Mio. Euro. Unser Provisionsergebnis wird durch die Erträge aus der Kontoführung, dem Zahlungsverkehr und insbesondere durch die Erträge aus dem Wertpapier- und Vermittlungsgeschäft geprägt sein und sich nach unserer aktuellen Planung für 2023 auf 10,6 Mio. Euro belaufen.

## **Geschäftsentwicklung / Operatives Geschäft**

Für das Jahr 2023 wird dabei ein prozentuales Wachstum im Kundenkreditgeschäft von 4,0% angenommen. Auf der Passivseite gehen wir von einem moderaten Wachstum der Kundeneinlagen aus. Wir wollen Anreize setzen, nicht benötigte Liquidität unserer Kunden in längerfristige Anlagen umzuschichten.

Die Personalaufwendungen werden mit 16,2 Mio. Euro geplant und entsprechen dem Ergebnis im Berichtsjahr. In den kommenden Jahren gehen wir bei den Personalaufwendungen von einem moderaten Anstieg aus, um den Ressourcenbedarf für den Wachstumspfad angemessen abzudecken. Bei den sonstigen Verwaltungsaufwendungen ist ebenfalls eine steigende Entwicklung durch die gesamtwirtschaftliche Inflation und Sondereffekte wie die Prüfungs- und Beratungskosten geplant. Dabei gehen wir aufgrund externer Faktoren von spürbaren Steigerungen aus, sehen aber auch Chancen durch gezielte Effizienzsteigerungs- und Digitalisierungsmaßnahmen.

men für weitere Kostensenkungspotenziale, die sich allerdings erst über einen längeren Zeitraum positiv auswirken werden.

## **Ergebnisprognose 2023**

Das Bewertungsergebnis – sowohl aus der Bewertung von Kundenforderungen als auch aus der Bewertung der Wertpapiere – ist aufgrund der Unsicherheiten an den Kapitalmärkten und der weiteren Entwicklung der Realwirtschaft mit erheblichen Unwägbarkeiten behaftet. Diesem Umstand begegnen wir mit unseren dargestellten Risikomanagementsystemen.

Insgesamt rechnen wir für 2023 mit einem Betriebsergebnis vor Bewertung von 38,1 Mio. Euro, das um 15,0 Mio. Euro über dem Niveau des Geschäftsjahres 2022 liegt. Auf der Grundlage der erwarteten Erträge und Aufwendungen rechnen wir für das nächste Jahr mit einer Cost-Income-Ratio, die sich auf rd. 44,0% stellen wird.

## **Kapitalentwicklung/Solvenz der Bank**

Für die Gesamtkapitalquote als bedeutendsten Leistungsindikator prognostizieren wir insbesondere aufgrund unserer Ertragserwartungen eine deutlich verbesserte Entwicklung, die dem geplanten Wachstumspfad im operativen Geschäft sowie den erwarteten zunehmenden bankaufsichtlichen Anforderungen angemessen Rechnung trägt.

## **Ausblick**

Wir sind zuversichtlich, dass es uns wie in den Vorjahren gelingt, mit Qualität im Beratungs- und Dienstleistungsgeschäft sowie unserem auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Geschäftsmodell die gesteckten Ziele für 2023 zu erreichen.

**»Im Jahr 2023 wird ein prozentuales Wachstum im Kundenkreditgeschäft von 4,0% erwartet.«**

**38,1 Mio. Euro**

werden als Betriebsergebnis vor Bewertung in 2023 angestrebt.

# Jahresbilanz

Wir weisen gem. § 328 Abs. 2 HGB darauf hin, dass es sich nicht um eine der gesetzlichen Form entsprechende Veröffentlichung handelt.

| AKTIVSEITE                                                                                                                                 | GESCHÄFTSJAHR  |                |                | VORJAHR                 |                  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|-------------------------|------------------|
|                                                                                                                                            | Euro           | Euro           | Euro           | Euro                    | TSD. Euro        |
| <b>1 Barreserve</b>                                                                                                                        |                |                |                |                         |                  |
| a) Kassenbestand                                                                                                                           |                |                | 7.208,58       |                         | 1.992            |
| b) Guthaben bei Zentralnotenbanken                                                                                                         |                |                | 401.093.440,93 |                         | 560.623          |
| darunter: bei der Deutschen Bundesbank                                                                                                     | 401.093.440,93 |                |                |                         | (560.623)        |
| c) Guthaben bei Postgiroämtern                                                                                                             |                |                | 0,00           | 401.100.649,51          | 0                |
| <b>2 Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>                       |                |                |                |                         |                  |
| a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen                                      |                |                | 0,00           |                         | 0                |
| darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar                                                                                      | 0,00           |                |                |                         | (0)              |
| b) Wechsel                                                                                                                                 |                |                | 0,00           | 0,00                    | 0                |
| <b>3 Forderungen an Kreditinstitute</b>                                                                                                    |                |                |                |                         |                  |
| a) täglich fällig                                                                                                                          |                |                | 165.261.248,98 |                         | 125.516          |
| b) andere Forderungen                                                                                                                      |                |                | 151.714.136,36 | 316.975.385,34          | 318              |
| <b>4 Forderungen an Kunden</b>                                                                                                             |                |                |                | 2.026.526.238,17        | 1.964.764        |
| darunter: durch Grundpfandrechte gesichert                                                                                                 | 844.054.406,02 |                |                |                         | (768.288)        |
| Kommalkredite                                                                                                                              | 76.550.253,52  |                |                |                         | (74.024)         |
| <b>5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>                                                                     |                |                |                |                         |                  |
| a) Geldmarktpapiere                                                                                                                        |                |                |                |                         |                  |
| → von öffentlichen Emittenten                                                                                                              |                | 0,00           |                |                         | 0                |
| → darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank                                                                                         | 0,00           |                |                |                         | (0)              |
| → von anderen Emittenten                                                                                                                   |                | 0,00           | 0,00           |                         | 0                |
| → darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank                                                                                         | 0,00           |                |                |                         | (0)              |
| b) Anleihen und Schuldverschreibungen                                                                                                      |                |                |                |                         |                  |
| → von öffentlichen Emittenten                                                                                                              |                | 107.084.331,02 |                |                         | 101.031          |
| → darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank                                                                                         | 107.084.331,02 |                |                |                         | (101.031)        |
| → von anderen Emittenten                                                                                                                   |                | 254.402.620,46 | 361.486.951,48 |                         | 202.314          |
| → darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank                                                                                         | 252.818.200,73 |                |                |                         | (200.730)        |
| c) eigene Schuldverschreibungen                                                                                                            |                |                | 0,00           | 361.486.951,48          | 0                |
| Nennbetrag                                                                                                                                 | 0,00           |                |                |                         | (0)              |
| <b>6 Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>                                                                              |                |                |                | 509.377.595,48          | 514.931          |
| <b>6a Handelsbestand</b>                                                                                                                   |                |                |                | 358.141,64              | 1.213            |
| <b>7 Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>                                                                          |                |                |                |                         |                  |
| a) Beteiligungen                                                                                                                           |                |                | 33.262.515,42  |                         | 33.152           |
| → darunter an Kreditinstituten                                                                                                             | 1.904.032,35   |                |                |                         | (1.904)          |
| → an Finanzdienstleistungsinstituten                                                                                                       | 1.200.000,00   |                |                |                         | (1.133)          |
| b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften                                                                                                  |                |                | 578.250,00     | 33.840.765,42           | 578              |
| → darunter bei Kreditgenossenschaften                                                                                                      | 280.000,00     |                |                |                         | (280)            |
| → bei Finanzdienstleistungsinstituten                                                                                                      | 0,00           |                |                |                         | (0)              |
| <b>8 Anteile an verbundenen Unternehmen</b>                                                                                                |                |                |                | 0,00                    | 0                |
| → an Kreditinstituten                                                                                                                      | 0,00           |                |                |                         | (0)              |
| → an Finanzdienstleistungsinstituten                                                                                                       | 0,00           |                |                |                         | (0)              |
| <b>9 Treuhandvermögen</b>                                                                                                                  |                |                |                | 1.423.080,36            | 1.480            |
| → darunter: Treuhandkredite                                                                                                                | 1.423.080,36   |                |                |                         | (1.480)          |
| <b>10 Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>                         |                |                |                | 0,00                    | 0                |
| <b>11 Immaterielle Anlagewerte:</b>                                                                                                        |                |                |                |                         |                  |
| a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte                                                               |                |                | 0,00           |                         | 0                |
| b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten |                |                | 0,00           |                         | 5                |
| c) Geschäfts- oder Firmenwert                                                                                                              |                |                | 0,00           |                         | 0                |
| d) geleistete Anzahlungen                                                                                                                  |                |                | 0,00           | 0,00                    | 0                |
| <b>12 Sachanlagen</b>                                                                                                                      |                |                |                | 15.065.417,28           | 15.724           |
| <b>13 Sonstige Vermögensgegenstände</b>                                                                                                    |                |                |                | 2.653.085,01            | 1.400            |
| <b>Summe der Aktiva</b>                                                                                                                    |                |                |                | <b>3.668.807.309,69</b> | <b>3.525.042</b> |

## PASSIVSEITE

## GESCHÄFTSJAHR

## VORJAHR

|                                                                             | Euro             | Euro             | Euro             | Euro                    | TSD. Euro        |
|-----------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------------|------------------|
| <b>1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>                       |                  |                  |                  |                         |                  |
| a) täglich fällig                                                           |                  |                  | 1.264.248,88     |                         | 18.643           |
| b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist                           |                  |                  | 350.679.278,83   | 351.943.527,71          | 356.684          |
| <b>2 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>                                 |                  |                  |                  |                         |                  |
| a) Spareinlagen                                                             |                  |                  |                  |                         |                  |
| → mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten                         |                  | 478.276.929,85   |                  |                         | 521.044          |
| → mit vereinb. Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten                    |                  | 15.598.744,90    | 493.875.674,75   |                         | 17.483           |
| b) andere Verbindlichkeiten                                                 |                  |                  |                  |                         |                  |
| → täglich fällig                                                            | 1.941.037.768,05 |                  |                  |                         | 1.876.376        |
| → mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist                            | 562.839.918,60   | 2.503.877.686,65 | 2.997.753.361,40 |                         | 447.979          |
| <b>3 Verbriefte Verbindlichkeiten</b>                                       |                  |                  |                  |                         |                  |
| a) begebene Schuldverschreibungen                                           |                  |                  | 0,00             |                         | 0                |
| b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten                                    |                  |                  | 0,00             | 0,00                    | 0                |
| darunter:                                                                   |                  |                  |                  |                         |                  |
| Geldmarktpapiere                                                            | 0,00             |                  |                  |                         | (0)              |
| eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf                                    | 0,00             |                  |                  |                         | (0)              |
| <b>3a Handelsbestand</b>                                                    |                  |                  |                  | 0,00                    | 0                |
| <b>4 Treuhandverbindlichkeiten</b>                                          |                  |                  |                  | 1.423.080,36            | 1.480            |
| darunter: Treuhandkredite                                                   | 1.423.080,36     |                  |                  |                         | (1.480)          |
| <b>5 Sonstige Verbindlichkeiten</b>                                         |                  |                  |                  | 4.152.557,18            | 3.167            |
| <b>6 Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                         |                  |                  |                  | 988.969,26              | 124              |
| <b>6a Passive latente Steuern</b>                                           |                  |                  |                  | 0,00                    | 0                |
| <b>7 Rückstellungen</b>                                                     |                  |                  |                  |                         |                  |
| a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen                 |                  |                  | 15.836.209,00    |                         | 15.404           |
| b) Steuerrückstellungen                                                     |                  |                  | 3.311.605,00     |                         | 1.638            |
| c) andere Rückstellungen                                                    |                  |                  | 5.799.603,55     | 24.947.417,55           | 5.246            |
| <b>8 [gestrichen]</b>                                                       |                  |                  |                  | 0,00                    | 0                |
| <b>9 Nachrangige Verbindlichkeiten</b>                                      |                  |                  |                  | 0,00                    | 0                |
| <b>10 Genussrechtskapital</b>                                               |                  |                  |                  | 0,00                    | 0                |
| darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig                                 | 0,00             |                  |                  |                         | (0)              |
| <b>11 Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>                                  |                  |                  |                  | 179.630.000,00          | 157.800          |
| darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB                               | 710.000,00       |                  |                  |                         | (680)            |
| <b>12 Eigenkapital</b>                                                      |                  |                  |                  |                         |                  |
| a) Gezeichnetes Kapital                                                     |                  |                  | 36.282.250,00    |                         | 32.324           |
| b) Kapitalrücklage                                                          |                  |                  | 0,00             |                         | 0                |
| c) Ergebnisrücklagen                                                        |                  |                  |                  |                         |                  |
| → gesetzliche Rücklage                                                      | 22.091.500,00    |                  |                  |                         | 21.950           |
| → andere Ergebnisrücklagen                                                  | 46.591.500,00    | 68.683.000,00    |                  |                         | 46.446           |
| d) Bilanzgewinn                                                             |                  |                  | 3.003.146,23     | 107.968.396,23          | 1.255            |
| <b>Summe der Passiva</b>                                                    |                  |                  |                  | <b>3.668.807.309,69</b> | <b>3.525.042</b> |
| <b>1 Eventualverbindlichkeiten</b>                                          |                  |                  |                  |                         |                  |
| a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln     |                  | 0,00             |                  |                         | 0                |
| b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen          |                  | 122.660.561,17   |                  |                         | 97.020           |
| c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten |                  | 0,00             | 122.660.561,17   |                         | 0                |
| <b>2 Andere Verpflichtungen</b>                                             |                  |                  |                  |                         |                  |
| a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften                 |                  | 0,00             |                  |                         | 0                |
| b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen                                |                  | 0,00             |                  |                         | 0                |
| c) Unwiderrufliche Kreditzusagen                                            |                  | 135.549.441,31   | 135.549.441,31   |                         | 132.938          |
| darunter Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften           | 0,00             |                  |                  |                         | (0)              |

Der Originaljahresabschluss, der gem. § 340 I HGB in Verbindung mit § 325 HGB nach der Feststellung durch die Generalversammlung am 21. Juni 2023 im Bundesanzeiger veröffentlicht wird, wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk in der gesetzlich vorgeschriebenen Fassung versehen. Er wird im Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Köln hinterlegt.

# Gewinn-und-Verlust-Rechnung

| FÜR DIE ZEIT                                                                                                                                        | GESCHÄFTSJAHR |               |               | VORJAHR       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| VOM 01.01.2022 BIS 31.12.2022                                                                                                                       | Euro          | Euro          | Euro          | TSD. Euro     |
| <b>1 Zinserträge aus</b>                                                                                                                            |               |               |               |               |
| a) Kredit- und Geldmarktgeschäften                                                                                                                  |               | 35.377.075,15 |               | 32.338        |
| b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen                                                                                         |               | 1.033.886,84  | 36.410.961,99 | 180           |
| darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen                                                                                                  | 522.139,40    |               |               | (871)         |
| <b>2 Zinsaufwendungen</b>                                                                                                                           |               |               | 7.373.802,38  | 8.855         |
| darunter: erhaltene negative Zinsen                                                                                                                 | 1.689.331,76  |               |               | (1.852)       |
| <b>3 Laufende Erträge aus</b>                                                                                                                       |               |               |               |               |
| a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren                                                                                          |               |               | 11.283.130,97 | 10.725        |
| b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften                                                                                         |               |               | 967.899,85    | 1.373         |
| c) Anteilen an verbundenen Unternehmen                                                                                                              |               |               | 0,00          | 12.251.030,82 |
| <b>4 Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>                                                     |               |               |               | 0,00          |
| <b>5 Provisionserträge</b>                                                                                                                          |               |               | 13.423.840,86 | 14.876        |
| <b>6 Provisionsaufwendungen</b>                                                                                                                     |               |               | 2.174.296,79  | 11.249.544,07 |
| <b>7 Nettoertrag des Handelsbestands</b>                                                                                                            |               |               |               | 121.813,22    |
| <b>8 Sonstige betriebliche Erträge</b>                                                                                                              |               |               |               | 887.003,36    |
| <b>9 [gestrichen]</b>                                                                                                                               |               |               |               | 0,00          |
| <b>10 Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>                                                                                                        |               |               |               |               |
| a) Personalaufwand                                                                                                                                  |               |               |               |               |
| → Löhne und Gehälter                                                                                                                                |               | 12.799.844,39 |               | 12.256        |
| → soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung                                                                       |               | 3.429.183,78  | 16.229.028,17 | 3.328         |
| darunter: für Altersversorgung                                                                                                                      | 1.308.974,44  |               |               | (1.277)       |
| b) andere Verwaltungsaufwendungen                                                                                                                   |               |               | 12.461.644,65 | 28.690.672,82 |
| <b>11 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>                                                        |               |               |               | 1.015.786,93  |
| <b>12 Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>                                                                                                        |               |               |               | 634.410,15    |
| <b>13 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>     |               |               | 511.080,89    | 690           |
| <b>14 Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>        |               |               | 0,00          | -511.080,89   |
| <b>15 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b> |               |               | 0,00          | 1.267         |
| <b>16 Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>          |               |               | 9.692.413,75  | 9.692.413,75  |
| <b>17 Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>                                                                                                         |               |               |               | 0,00          |
| <b>18 [gestrichen]</b>                                                                                                                              |               |               |               | 0,00          |
| <b>19 Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>                                                                                                  |               |               |               | 32.387.014,04 |
| <b>20 Außerordentliche Erträge</b>                                                                                                                  |               |               | 0,00          | 0             |
| <b>21 Außerordentliche Aufwendungen</b>                                                                                                             |               |               | 0,00          | 0             |
| <b>22 Außerordentliches Ergebnis</b>                                                                                                                |               |               |               | 0,00          |
| <b>23 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>                                                                                                      |               |               | 7.545.447,01  | 6.537         |
| darunter: latente Steuern                                                                                                                           | 0,00          |               |               | (0)           |
| <b>24 Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>                                                                                |               |               | 38.497,39     | 7.583.944,40  |
| <b>24a Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>                                                                      |               |               |               | 21.800.000,00 |
| <b>25 Jahresüberschuss</b>                                                                                                                          |               |               |               | 3.003.069,64  |
| <b>26 Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>                                                                                                             |               |               |               | 76,59         |
|                                                                                                                                                     |               |               |               | 3.003.146,23  |
| <b>27 Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>                                                                                                           |               |               |               |               |
| a) aus der gesetzlichen Rücklage                                                                                                                    |               |               | 0,00          | 0             |
| b) aus anderen Ergebnisrücklagen                                                                                                                    |               |               | 0,00          | 0,00          |
|                                                                                                                                                     |               |               |               | 3.003.146,23  |
| <b>28 Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>                                                                                                        |               |               |               |               |
| a) in die gesetzliche Rücklage                                                                                                                      |               |               | 0,00          | 0             |
| b) in andere Ergebnisrücklagen                                                                                                                      |               |               | 0,00          | 0,00          |
| <b>29 Bilanzgewinn</b>                                                                                                                              |               |               |               | 3.003.146,23  |
|                                                                                                                                                     |               |               |               | 1.255         |



# Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022

Der Aufsichtsrat hat für das Geschäftsjahr 2022 die Pflichten erfüllt, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegen. Er hat seine Überwachungsfunktion wahrgenommen, die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Entscheidungen getroffen und sich mit der Prüfung der Bank nach § 53 GenG befasst.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in regelmäßigen Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Liquidität sowie die Ertrags- und Risikolage der Bank informiert. In acht gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand sind wichtige geschäftspolitische Angelegenheiten und Vorgänge sowie strategische Fragen beraten und – falls erforderlich – beschlossen worden. Dazu gehörte im Geschäftsjahr 2022 insbesondere auch die bankaufsichtliche Sonderprüfung nach § 44 Abs. 1 KWG.

Um seine vielfältigen Aufgaben mit der erforderlichen fachlichen Tiefe und mit ausreichender Zeit bewältigen zu können, bestehen ein Personalausschuss, ein Prüfungsausschuss und ein Risikoausschuss. Sie haben sich im Berichtsjahr jeweils mehrfach in Sitzungen getroffen. Der Prüfungsausschuss hat vor allem die Sonder- und die Abschlussprüfung der Bank, die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sowie die Zulässigkeit von dessen neben den Prüfungen erbrachten Dienstleistungen überwacht.

Der Aufsichtsrat hat die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG erfüllt. Er verfügt aufgrund der Kenntnisse und Erfahrungen seiner Mitglieder in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über den erforderlichen Sachverstand auf den Gebieten der Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Die Anforderungen sind im Rahmen einer Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG überprüft worden. Der Aufsichtsrat hat bei seiner Tätigkeit zudem frei von unzulässigen Interessenkonflikten mit der Bank gehandelt.

Der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. hat für das Geschäftsjahr 2022 die Prüfung gemäß § 53 GenG in Verbindung mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts durchgeführt. Einen Prüfungsschwerpunkt hatte der Aufsichtsratsvorsitzende dazu nicht vorgegeben.

Der Prüfungsverband hat seinen Prüfungsbericht vorab im Entwurf zur Durchsicht übergeben. In einer gemeinsamen Sitzung mit dem Vorstand und dem Aufsichtsrat haben die verantwortlichen Wirtschaftsprüfer des Prüfungsverbands über das Ergebnis ihrer Prüfung

berichtet sowie die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Personen bestätigt. Bemerkenswerte Besonderheiten oder aufgetretene Unstimmigkeiten hat der Prüfungsverband zu seiner Prüfung nicht festgestellt. Der Aufsichtsrat hat sich mit dem Prüfungsergebnis befasst und dabei insbesondere die Feststellungen der Wirtschaftsprüfer zur Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und zum Risikomanagement der Bank nachvollzogen.

Im Ergebnis hat der Prüfungsverband für das Geschäftsjahr 2022 der Bank den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Insgesamt gesehen hat sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Bank hinreichend überzeugt. Er hat damit dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung der Bank für das Geschäftsjahr 2022 ordnungsgemäß ist.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2022 festzustellen und die vorgeschlagene Gewinnverwendung zu beschließen. Der Vorschlag entspricht den Bestimmungen der Satzung.

Der Aufsichtsrat schlägt der Generalversammlung Frau Karin-Brigitte Göbel als neues Aufsichtsratsmitglied mit Amtsantritt am 01.01.2024 vor.

Für die im Geschäftsjahr 2022 erfolgreich geleistete Arbeit der Bank spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand seine Anerkennung aus, und er dankt ausdrücklich allen Mitarbeitenden für ihre Einsatzbereitschaft im Dienst der Bank, ihrer Mitglieder und ihrer Kunden.

Köln, im Mai 2023



Prälat Dr. Karl Jüsten  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

# Standorte und Führungskräfte

## PAX-BANK AACHEN

**Regionaldirektor Marcus Golsong**  
Löhergraben 24, 52064 Aachen  
Telefon 0241 44669-0  
E-Mail aachen@pax-bank.de

## PAX-BANK BERLIN

**Regionaldirektor**  
**Dipl.-Kfm. Christian Hartmann**  
Chausseestraße 128a, 10115 Berlin  
Telefon 030 288811-0  
E-Mail berlin@pax-bank.de

## PAX-BANK ERFURT

**Regionaldirektor Tobias Hohenberger**  
Herrmannsplatz 4, 99084 Erfurt  
Telefon 0361 56560-0  
E-Mail erfurt@pax-bank.de

## BERATUNGSBÜRO EICHSFELD

Lindenallee 21 (MCH)  
37308 Heilbad Heiligenstadt  
Telefon 03606 5075-0  
E-Mail erfurt@pax-bank.de  
Postanschrift: Christophstraße 35,  
50670 Köln

## PAX-BANK ESSEN

**Regionaldirektor Marcus Golsong**  
Gildehofstraße 1, 45127 Essen  
Telefon 0201 82724-0  
E-Mail essen@pax-bank.de

## PAX-BANK KÖLN

**Regionaldirektor Wolfgang Altenrath**  
Christophstraße 35, 50670 Köln  
Telefon 0221 16015-0  
E-Mail koeln@pax-bank.de

## PAX-BANK MAINZ

**Regionaldirektor Tobias Hohenberger**  
Eppichmauergasse 10, 55116 Mainz  
Telefon 06131 28887-0  
E-Mail mainz@pax-bank.de

## PAX-BANK TRIER

**Regionaldirektor**  
**Ass. jur. Karl-John Ringelmann**  
Weberbach 65, 54290 Trier  
Telefon 0651 97821-0  
E-Mail trier@pax-bank.de

## FILIALE AUSLANDSKUNDEN

**Filialdirektor Dipl.-Kfm. Andreas Machnik**  
Christophstraße 35, 50670 Köln  
Telefon 0221 16015-185  
E-Mail international@pax-bank.de

## REPRÄSENTANZ ROM

Via Aurelia 58, 00165 Roma, Italia  
Telefon +39 06 393816-220  
E-Mail roma@pax-bank.de

## LEITER DER ZENTRALEN BEREICHE

**Dipl.-Kfm. (FH) Michael Budi**  
Bereichsleiter Finanzierungsmanagement

**Dipl.-Bankbetriebswirt (ADG)**  
**Stephan Happ**  
Bereichsleiter Privatkunden/  
Vertriebsmanagement

**Dipl.-Kfm. Christian Hartmann**  
Bereichsleiter Institutionen

**Dipl.-Volkswirtin Jutta Hinrichs**  
Bereichsleiterin Ethik,  
Nachhaltigkeit & Kommunikation

**Gregor Kuhl, CFA**  
Bereichsleiter Asset Management

**Dipl.-Kfm. (FH) Markus Lipinski**  
Bereichsleiter Betriebswirtschaft

**Holger Meyer**  
Bereichsleiter Marktfolge Aktiv

**Ass. jur. Stephan Nichtweiß**  
Abteilungsleiter Recht und Compliance

**Daniel Reidel**  
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung

**Dipl.-Betriebswirt Achim Verweyen**  
Abteilungsleiter Interne Revision

**Regina Weiß**  
Bereichsleiterin Organisationsentwicklung

# Beiräte

## AACHEN

**Dr. Gregor Freiherr von Fürstenberg**  
Vizepräsident Internationales  
Katholisches Missionswerk missio e. V.

**Stephan Jentgens**  
Direktor Diözesan-Caritasverband  
für das Bistum Aachen e. V.

**Kim-Holger Kreft**  
Geschäftsführer  
Allgemeines Krankenhaus Viersen GmbH

**Sr. Maria Ursula Schneider SPSF**  
Generalökonomin der Genossenschaft der  
Armen-Schwestern vom Hl. Franziskus

**Burkard Schröders**  
Diözesan-Caritasdirektor i. R.

**Dipl.-Kfm. Gerhard Schubert**  
Abteilungsleiter Finanz- und Rechnungswesen  
Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e. V.

**Dipl.-VW Günter Schulte**  
Geschäftsführer des Domkapitels Aachen

## Martin Tölle

Ökonom des Bistums Aachen

## Anne Wunden

Geschäftsführerin des Kindermissionswerks  
„Die Sternsinger“

## BERLIN

### Sr. Monika Ballani SCMM

Missionsärztliche Schwestern e. V., Berlin

### Prof. Dr. Ulrike Kostka

Direktorin Caritasverband  
für das Erzbistum Berlin e. V.

### Dr. Dagmar Löttgen

Vorstandsvorsitzende Sozialdienst  
katholischer Frauen Berlin e. V.

### Pater Marco Mohr SJ

Rektor Canisius-Kolleg, Berlin

### Dipl.-Pol. Ulrich Müller

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied  
Katholischer Siedlungsdienst e. V., Berlin

### WP StB Dipl.-Kfm. Joachim Preiss

Vorstandsvorsitzender  
Stiftung Maria Immaculata, Berlin

### Prälat Tobias Przytarski

Dompropst an St. Hedwig, Berlin

### Thilo Spychalski

Geschäftsführer Havelland Kliniken  
Unternehmensgruppe, Nauen

### Pfarrer Frank-Michael Scheele

Katholische Kirchengemeinde  
Maria unter dem Kreuz, Berlin

### Dr. Marie-Luise Schneider

stellv. Direktorin  
Katholische Akademie in Berlin e. V.

### Dipl.-Kfm. Wolfgang Wurmb

Vorstand  
Katholische Soldatenseelsorge, Berlin

## ERFURT

### Dieter Althaus

Vice President Governmental  
Affairs – MAGNA Europe,  
MAGNA International (Germany) GmbH

### Sr. Maria Thoma Dikow SMMP

Generaloberin der Schwestern  
der Hl. Maria Magdalena Postel

### Dr. Markus Feußner

Geschäftsführer Kolping-  
Berufsbildungswerk Hettstedt gGmbH

### Gundekar Fürsich

Geschäftsführer Caritas Trägergesellschaft  
„St. Elisabeth“ gGmbH, Erfurt

### Msgr. Hartmut Gremler

Domkapitular, Heilbad Heiligenstadt

### Raymund Hahn

Vorstandsmitglied des Caritasverbandes  
für das Bistum Erfurt e. V.

**Elmar Hupe**

Leiter der Finanzabteilung  
im Bistum Erfurt

**Propst Marcellus Klaus**

Bischöflicher Kommissarius Propstei  
St. Marien, Heilbad Heiligenstadt

**Dr. Thadäus König**

Mitglied des Thüringer Landtags

**Benno Pickel**

Geschäftsführer  
Raphael Gesellschaft gGmbH

**Dipl.-Betriebsw. Stefan A. Rösch**

Geschäftsführer Kath. Hospitalvereinigung  
Thüringen gGmbH

**Dipl.-Kfm. Ralf Schwenken**

Präses Vereinigte Kirchen-  
und Klosterkammer Erfurt

**Gerhard Stanke**

Finanzdirektor Bistum Fulda

**Dipl.-Kffr. Andrea Stützer**

Geschäftsführerin Katholische  
Altenpflegeheime Eichsfeld gGmbH

**ESSEN****Thomas Antkowiak**

Geschäftsführer Personal, Verwaltung,  
Finanzen Bischöfliches Hilfswerk  
MISEREOR e. V. Aachen

**Martin Blasig**

Geschäftsführer i. R., Köln

**Dr. Ulrike Ellebrecht**

Geschäftsführerin  
Marienhospital Bottrop gGmbH

**Klaus Georg Gal**

Geschäftsführer Nikolaus Groß  
Altenwohn- und Pflegeheime GmbH Essen

**Werner Groß-Mühlenbruch**

Caritasdirektor i. R.

**Hans-Wilhelm Heidrich**

Direktor der Fürstin-Franziska-  
Christina-Stiftung, Essen

**Sr. M. Ulrike Michalski CBMV**

Direktorin B.M.V-Schule Essen

**Günter Oelscher** Direktor i. R.**Hubert Vornholt**

Vorstandsvorsitzender  
Franz-Sales-Haus Essen

**KÖLN****Dr. Juliane Bommert**

Geschäftsführerin  
Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft mbH

**Jürgen Braun**

Vorsitzender Geschäftsführer Verbund  
Katholischer Kliniken Düsseldorf (VKKD)

**Jörg Dunkler**

Geschäftsführer  
Pax-Versicherungsdienst GmbH

**Schwester Veronika Fricke OSF**

Provinzökonomin Franziskanerinnen  
von der ewigen Anbetung e. V. Olpe

**Thomas Hummelsbeck**

Vorsitzender Geschäftsführer  
Rheinwohnungsbau GmbH

**Dieter Kesper**

Vorstand Stiftung der Cellitinnen e. V.

**Monika M. Kleine**

Geschäftsführerin Sozialdienst  
Katholischer Frauen e. V.

**Domkapitular Msgr. Robert Kleine**

Stadtdechant und Domdechant, Köln

**Thomas Kleinert**

Geschäftsführer Vorstand  
Malteser Hilfsdienst e. V.

**Matthias Kopp**

Pressesprecher und Leiter Pressestelle/  
Öffentlichkeitsarbeit – Deutsche Bischofs-  
konferenz

**Rouven Meister**

Geschäftsführer Aachener Siedlungs-  
und Wohnungsgesellschaft mbH

**Dipl.-Ing. Guido Mensger**

Leiter Finanzen und Verwaltung  
Kolpingwerk Deutschland gGmbH

**Dr. Nelson Penedo**

Geschäftsführer Don Bosco Mission Bonn

**Klaus-Dieter Pruss**

Verwaltungsleiter Adelheidverein e. V.  
Regionalverwaltung der Zentraleuro-  
päischen Provinz Sacré-Cœur

**Dipl.-Betriebswirt Jakob-Josef Schall**

Geschäftsführer  
St.-Katharinen-Hospital GmbH

**Matthias Schmitt**

Stv. Diözesan-Caritasdirektor  
für das Erzbistum Köln

**Dr. Christoph Tettinger**

Geschäftsführer Caritas-Betriebsführungs-  
und Trägergesellschaft mbH

**MAINZ****Matthias Bär**

Stabsstelle Finanz- und  
Vermögensverwaltung Bistum Limburg

**Martin Bosch**

Geschäftsführer  
St. Josefs-Hospital Wiesbaden GmbH

**Dipl.-Kffr. Bettina Braun**

Geschäftsführerin der Benediktinerinnen-  
abtei St. Hildegard

**Dietmar Bühler**

Verwaltungsdirektor  
Deutscher Caritasverband e. V.

**Thomas Domnick**

Geschäftsführer Theresen Kinder- und  
Jugendhilfzentrum Offenbach

**Regina Freisberg**

Diözesancaritasdirektorin Caritasverband  
für die Diözese Mainz e. V.

**Pater Bernhard Haas OMI**

Provinzökonom Mitteleuropäische  
Provinz der Oblaten M.I.

**Dipl.-Betriebswirt Christof Molitor**

Finanzdirektor Bistum Mainz

**Philipp Ozores**

Generalsekretär Kirche in Not (ACN)

**Propst Tobias Schäfer**

Propst am Dom zu Worms

**TRIER****Pfarrer Msgr. Michael Becker**

Pfarreiengemeinschaft Irrel

**Bruder Peter Berg FMMA**

Generalvikar/Generalsassistent  
der Kongregation der Barmherzigen  
Brüder von Maria Hilf

**Joachim Domann**

Kaufmännischer Vorstand  
Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz

**Thomas Folz**

Leiter Zentralabteilung Finanzen der Caritas  
Trägergesellschaft Saarbrücken mbH (cts)

**Weihbischof Franz Josef Gebert**

Bistum Trier

**Dr. Bernd Kettern**

Caritasdirektor  
Caritasverband für die Region Trier e. V.

**Dr. Birgit Kugel**

Direktorin Caritasverband  
für die Diözese Trier e. V.

**Pfarrer Klaus Leist**

Katholische Kirchengemeinde  
St. Wendelin und St. Marien

**Sr. Pragasa Sahaya Mary ADJC**

Generalrätin  
Arme Dienstmägde Jesu Christi

**Dr. Maximilian Monzel**

Verbandsdirektor Zweckverband  
Abfallwirtschaft Region Trier

**Prälat Werner Rössel**

Dompropst em., Trier

**Ulrich Schmitz**

Ökonom Kongregation der Borromäerinnen

**Johannes Thielmann**

Leiter Abteilung Finanzen im Bischöflichen  
Generalvikariat Bistum Trier

## Organe

### AUFSICHTSRAT

**Prälat Dr. Karl Jüsten**

Leiter des Katholischen Büros  
Kommissariat der deutschen Bischöfe,  
Berlin; Vorsitzender

**RA/StB Dipl.-Kfm. Peter Zerwas**

Geschäftsführer Steuerberaterkammer Köln;  
stv. Vorsitzender

**Msgr. Dr. Michael Dörnemann**

stv. Generalvikar und Domkapitular,  
Bistum Essen

**Dipl.-Kfm. Joachim Eich**

Hauptabteilungsleiter a. D.,  
Bischöfliches Generalvikariat Aachen

**Dipl.-Kfm. Bernd Jünemann**

Finanzdirektor, Erzbistum Berlin

**WP/StB Dipl.-Vw. Rainer Reuhl**

**Dipl.-Kfm. Hermann J. Schon**

Finanzdirektor a. D., Erzbistum Köln

**Kirsten Straus**

Direktorin Bistum Trier

### VORSTAND

**Dr. Klaus Schraudner**

Bankdirektor  
Vorsitzender des Vorstands

**Hans-Bernd Kloth**

Bankdirektor  
Vorstand

### ZENTRALE RUFNUMMER UND TELEFONSERVICE

Telefon 0221 16015-8888

Es fällt lediglich die übliche Gebühr des Telefonanbieters an.

### ONLINE-FILIALE UND SERVICE IM INTERNET

[www.pax-bank.de](http://www.pax-bank.de)

---

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Pax-Bank eG, Christophstraße 35, 50670 Köln

**Produktion:** TERRITORY GmbH, Köln; [www.territory.de](http://www.territory.de)

**Redaktion:** Alfred Krott (Leitung)

**Publication Manager:** Marcel Tilger

**Schlussredaktion:** Team Quali-T (TERRITORY)

**Gestaltung:** Tobias Hirschberg

Verbände: Bundesverband Deutscher Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., Berlin;

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V.

Die Pax-Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossen.